



Buchbindetechnik und Postpresstechnologie - Buchbinder*in (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 1/2 Jahre

English: Bookbinding and Postpress Technology Specialising in Bookbinding

Berufsbeschreibung:

Der Lehrberuf Buchbindetechnik und Postpresstechnologie im Schwerpunkt Buchbinder*in kann seit 1. Juli 2020 erlernt werden.

Buchbindetechniker*innen und Postpresstechnolog*innen mit Schwerpunkt Buchbinder*in stellen Bücher, Broschüren, Schachteln, Schubser usw. aus Papier, Karton und anderen Materialien her. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden über das Produktangebot und produzieren hauptsächlich Einzelanfertigungen und kleine Serienproduktionen. Dabei arbeiten sie oft manuell bzw. bedienen Spezialmaschinen (z. B. Klebe- und Heftmaschinen) und wenden spezielle Techniken an (z. B. Falzen, Prägen, Schnittverzierungen) an. Neben der Herstellung neuer Bücher restaurieren und reparieren Buchbinder*innen auch Bücher.

Buchbinder*innen arbeiten in Werkstätten und Werkshallen von Buchbindereien zusammen mit Berufskolleginnen und -kollegen oder eigenständig in kleinen Buchbindereien. Sie haben Kontakt zu Kundinnen und Kunden und zu Lieferantinnen und Lieferanten.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Buchbindetechniker*innen und Postpresstechnolog*innen mit Schwerpunkt Buchbinder*in üben ein altes Handwerk aus. Sie stellen Bücher, Broschüren, Schachteln, Schubser, Karten, Etuis aus Papier, Karton und anderen Materialien (z. B. Leder) her. Auch





restaurieren und reparieren sie Bücher, indem sie sie reinigen oder Bruch- und Fehlstellen ergänzen.

Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden über die Produktionsmöglichkeiten und Ausführungen und bereiten die nötigen Materialien, Werk- und Hilfsstoffe vor. Sie übernehmen die Druckbögen aus der Druckerei, beschneiden und falzen die Bögen, tragen sie zusammen und prüfen die Seitenzahlen und Bögen (kollationieren). Durch unterschiedliche Techniken werden die Seiten geheftet und geklebt und zu Buchblöcken geleimt. Im nächsten Schritt werden die Buchblöcke beschnitten, gerundet und abgepresst, bevor die Buchbinder*innen die Einbände (Buchdecken) durch Einhängen, Anpappen oder Einpressen anbringen. Für Bucheinbände werden die Pappendeckel mit Leinen, Leder, Pergament oder anderen Materialien überzogen und nach Bedarf anschließend durch Prägedruck oder Vergoldungen verziert.

Bei Einzelanfertigungen stellen Buchbinder*innen die Produkte größtenteils händisch und mit Hilfe von speziellen Buchbindermaschinen und -werkzeugen her. Bei Produktionsserien arbeiten Buchbinder*innen meist mit elektronisch gesteuerten Maschinen. Sie richten die Maschinen ein, überwachen sie und führen Qualitätskontrollen durch. Dabei werden die Druckerzeugnisse durch Schneiden, Rillen, Stanzen, Prägen, Falzen, Heften und Binden in die passende Form gebracht. Bei Bedarf fügen sie noch Beilagen an oder Konfektionen (z. B. Kärtchen, Bänder) durch. Auch die Pflege und Wartung der verwendeten Maschinen gehört zu ihren Tätigkeiten.

Am Ende der Produktion werden die Bücher, Broschüren, Schachteln usw. verpackt, gelagert bzw. versendet sowie Lieferscheine bzw. Rechnungen ausgestellt.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website www.taz.at unter dem Reiter Tipps und Links.



TCC – Testcenter Carinthia, WIFI Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Lastenstraße 26
T: 059434 9092, M: taz@wifikaernten.at